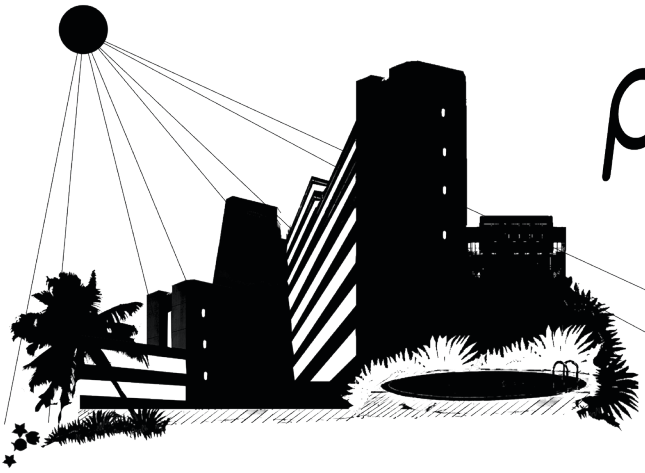


poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool



Klage gegen Hochschulrat abgewiesen

"Wahl" in Münster war rechtens

Auch an der Universität Münster gelten noch minimale demokratische Standards und daher haben Wahlen von Universitätsgremien öffentlich stattzufinden. Als der Senat der Uni im Februar den Hochschulrat zu wählen hatte, wurde die Öffentlichkeit mit der Begründung es handle sich um eine Personalentscheidung, ausgeschlossen. Dagegen hatten Studierende geklagt, bekamen jedoch in erster Instanz nicht Recht. Die RichterInnen argumentierten, die Entscheidung des Senats sei ein Akt der Partizipation in einem mehrstufigen Auswahlverfahren gewesen, nicht aber eine Wahl. Und bei Personalentscheidungen ist die Öffentlichkeit zwingend auszuschließen. Damit haben wir nun wenigstens schriftlich, dass das höchste Gremium der Universität noch nicht einmal ansatzweise demokratisch durch Wahlen legitimiert ist.

Stifterverband entdeckt die Qualität der Lehre

Exzellenzinitiative für Lehre gestartet

Der Stifterverband der deutschen Wissenschaft hat 5 Millionen Euro für die Verbesserung der Lehre an deutschen Hochschulen lockergemacht und erhofft sich nochmal 5 Millionen von der Kultusminister Konferenz. Wurden für die Exzellenzinitiative der Forschung noch 1,9 Milliarden Euro für Forschungsprojekte bereitgestellt, so stehen jetzt umgerechnet 2,50 Euro pro Studierenden bereit um „deutliche Impulse für die Aufwer-

...tung der Hochschullehre“ hervorzubringen. Letzte Woche wurde nun ein Wettbewerb um die besten Zukunftsstrategien der Hochschulen für Lehre und Studium gestartet. Die ausgezeichneten Hochschulen sollen sich zu einem "Qualitätszirkel" zusammenschließen und eine "Charta guter Lehre" erarbeiten. Darüber hinaus setzt sich der Stifterverband für die Gründung einer "Deutschen Lehrergemeinschaft (DLG)" analog zur Deutschen Forschungsgemeinschaft ein. Sie soll innovative Lehrvorhaben fördern, was auch immer das ist. Wir warten gespannt, ob die 2,50 Euro einen größeren Effekt auf die Verbesserung der Lehre haben werden als die 350 Euro Studiengebühren und ob die öffentliche Hand sich hinreißen lassen wird den Etat auf 5 Euro aufzustocken.

Novelle des sächsischen Hochschulgesetzes beschlossen

Tausende Studierende gehen auf die Straße

Vier Jahre hatte der Landtag an einem neuen Hochschulgesetz gearbeitet, das Ergebnis ist nun mehr als zweifelhaft. Auch Sachsen wird sich in Zukunft des Instrumentariums des Hochschulrats bedienen um die Mitbestimmung an seinen Hochschulen niederzumachen. Dabei geht man sogar noch einen Schritt weiter als in NRW und schafft den Senat, der in Sachsen Konzil heißt, gleich ganz ab. Zu befürchten ist auch die Einführung von verdeckten Studiengebühren, da zusätzliche Gebühren für die Nutzung von Einrichtungen wie Bibliotheken empfohlen werden. In welcher Höhe ist dabei den Universitäten vorbehalten.

100.000 beteiligen sich am bundesweiten Schulstreik

In etwa 40 Städten hatten die SchülerInnen am Mittwoch den Unterricht verweigert. Es fanden zahlreiche Kundgebungen und Demonstrationen gegen die Bildungsmisere statt. An vielen Orten solidarisierten sich Studierende und LehrerInnen. Der Aufstand richtete sich unter anderem gegen überfüllte Klassen, LehrerInnenmangel, das verkürzte Abitur und gegen bürgerliche Elitebildung beispielsweise durch Kopfnoten. »Weg mit dem dreigliedrigen Schulsystem« war eine der zentra-

- termine:
- Do 20.11. 4. Sitzung des 35. Studierendenparlaments A3-126 18:00
 - Di 25.11. Eine Schule für alle hat eine lange Geschichte mit Otto Herz; R2-155 Beginn 19:00
 - Di 25.11. Serdar Somuncu - liest und kommentiert die Bildzeitung; H4 Einlass 19:00 Beginn 20:00 Karten an der Abendkasse
 - Do 27.11. Eröffnung der Ausstellung: Stadt. Land. Pop. plus Konzert: Erdmöbel; Kulturgut Haus Notbeck, Oelde Beginn 20:00 Karten im AStA-Sekretariat C2-120





len Forderungen. An etlichen Schulen war Streikwilligen mit Disziplinarstrafen gedroht worden. Der Beteiligung tat das offensichtlich keinen Abbruch. Durch Parolen wie »Gute Bildung gibt es nicht – Machen wir die Schulen dicht!« wurde deutlich, dass die Proteste weitergehen werden.

Marode Hochschule

Das Landes Asten Treffen (LAT) NRW hat einen Photowettbewerb zum baulichen Zustand von Hochschulen gestartet. Die Bilder, die auf www.marode-hochschule.de veröffentlicht werden, sollen der Politik den Zustand der Hochschulen vor Augen führen. Der Sanierungsbedarf der NRW Hochschulen wird aktuell auf 8 Milliarden Euro geschätzt. Einsendeschluss ist der 31. März 2009.

Veranstaltungsreihe "Eine Schule für alle - (k)eine Utopie?!" startet

In diesem Semester veranstalten die Eine-Schule-für-alle-Initiative und der AStA eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel "Eine Schule für alle - (k)eine Utopie?!". VertreterInnen der aktuell existierenden Schulformen beleuchten die Ausgangspunkte zu einer Gemeinschaftsschule und stellen diese zur Diskussion. Abschließen wird die Reihe eine Podiumsdiskussion mit BildungspolitikerInnen aus NRW von SPD, FDP, CDU, Grünen und die Linke. Die erste Veranstaltung "Eine Schule für alle hat eine lange Geschichte" wird am Dienstag, den 25.11 um 19 Uhr in

R2-155 stattfinden. Pädagoge und Diplom-Psychologe Otto Herz wird in das Thema einführen und einen grundlegenden Überblick geben.

Ausflug aufs Land

Konzert von Erdmöbel auf dem Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde

Zur Eröffnung der Ausstellung "Stadt.Land.Pop. Popmusik zwischen westfälischer Provinz und Hamburger Schule" spielt am Donnerstag, den 27. 11. die Band Erdmöbel aus dem Münsterland auf. Das Ausstellungsprojekt Stadt.Land.Pop. läuft bis zum 14. 04. 2009 und will nachzeichnen, wie sich Westfalen in die Popmusik einschreibt und wie sich das ambivalente Verhältnis von Heimat und Wahlheimat in Songtexten spiegelt. Dabei soll erstmals eine literaturwissenschaftliche Sicht auf westfälische Popmusik eröffnet und der Verbindung von Lyrics und Lyrik nachgespürt werden. Weitere Konzerte mit Bernd Begemann & Die Befreiung, Bernadette La Hengst und der FrankSpilker.Gruppe werden folgen. Karten für das Erdmöbelkonzert könnt ihr zum Preis von 10 Euro im AStA-Sekretariat erstehen.

4. Sitzung des Studierendenparlaments

Am Donnerstag um 18 Uhr steht unter anderem die erste Lesung des Haushalts auf dem Plan. Der AStA wird die Öffentlichkeit darüber informieren wie er die Gelder der Studierendenschaft im nächsten Jahr verwenden will. Wenn du mitreden oder dich informieren willst, dann schau vorbei auf A3-126.

kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Tel.: 0521 / 106 - 3423
Fax.: 0521 / 106 - 6499
<http://www.asta-bielefeld.de/>
<mailto:info@asta-bielefeld.de>

öffnungszeiten des asta-pools C1-154:

Mo, Mi – Fr: 10–16h
asta-sitzung:

Di ab 10h in T1-176

öffnungszeiten des asta-sekretariats C2-120:

Mo – Do: 09–16h
Fr: 09–15h

beratungszeiten:

Studiengebührenberatung in C1-162: Di 13-14h, Mi, Fr 10-12h, Do 11-14h
BAföG-Beratung in C1-162: Di 12-16h, Fr 14-16:30
Rechtsberatung in C2-118: Di 14-15h, Do 12:15-13:45
Aufenthaltsrechtliche Beratung in C2-162: Mo 13-15h
SchuldnerInnenberatung in C2-118: Mo 12:30-13:30
Sozialdarlehensberatung in C2-124: Mi 16-17h, Fr 12-13h
Studienfinanzierungsberatung in C1-162, Do 14-16h
Sozialberatung in C2-118: Di 10-12:30
DGB Arbeits- und Sozialrechtsberatung in C2-118: Mi 11-16h
Sprechstunde des Sozialreferats in C2-124: Do 10-12h
Sprechstunde der Verkehrsgruppe in C2-118: Mi 10-11h
StuPa-Vorsitz <mailto:stupa@uni-bielefeld.de>

